



2 Std. 00 Min.



PLENUM

## BESCHREIBUNG

Eine Exit-Strategie wird üblicherweise angewendet, wenn eine Maßnahme oder eine Finanzierungslinie endet. Sie besteht aus 2 Hauptaktivitäten: Einstellung der Programm- oder Projektaktivitäten (z. B. weil Ziele erreicht wurden, keine Finanzierung möglich war, die Initiative gescheitert ist, sich Prioritäten geändert haben oder die Risiken für die Mitwirkenden zu hoch sind, um es fortzusetzen) und Ergreifung von Maßnahmen, um sicherzustellen, dass alle erreichten Ziele aufrechterhalten bleiben, wenn die Aktivitäten eingestellt werden. Diese Übung hilft Euch, sowohl zu erwartende Programmabschlüsse als auch ein Szenario für den ungünstigsten Fall zu planen.



GIPFEL



AUSBLICK


**RISIKO &  
WIDERSTANDSFÄHIGKEIT**


## VORBEREITUNG

Möglicherweise solltet Ihr Interessengruppen und Partnerorganisationen in die Ausarbeitung Eurer Exitstrategie einbeziehen. Von einer gemeinsam mit lokalen Partnern, die Euch unterstützen, entwickelten Exitstrategie hängt der langfristige Erfolg eines Projektes ab. Es ist notwendig, einen klaren Aktionsplan für ein Szenario im ungünstigsten Fall, für Projektveränderungen wie auch für die Einstellung eines Programmes zu haben, um zu verhindern, dass Eure Zielgruppe einem Risiko ausgesetzt wird. Arbeitet mit lokalen Partnern zusammen, wenn Ihr Eure Exitstrategie erstellt, das erhöht die Chancen, dass Eure Arbeit nachhaltig wirkt.



## MATERIALIEN

- Schreibutensilien



## TOOLS

Keine.

## SCHRITT 1 IM PLENUM:

Brainstormt mögliche Gründe, warum Eure Organisation ein Projekt beenden sollte/muss oder die Arbeit ganz einstellt. Beachtet dabei folgendes: **[30 MIN.]**

- a. Ist Eure Organisation dabei ihre Projektziele nahezu vollständig zu erreichen? Ist Eure Arbeit an einem oder mehreren Projekten nicht länger notwendig? Sollte sie auslaufen?
- b. Arbeiten wir in einer Hochrisikosituation, die unsere Fähigkeit beeinflusst, unsere Arbeit fortzuführen oder ein Projekt zu beenden (z. B. fehlende Sicherheit, regionale Instabilität, fehlende Finanzierung, fehlendes Personal, organisationsinterne Konflikte usw.)?

**SCHRITT 2** Identifiziert entweder für das Szenario 1a oder 1b eine Liste von Kriterien, die Eurer Organisation signalisieren, dass ein Projekt angehalten, beendet, abgeschlossen werden muss oder auslaufen sollte. Identifiziert die Kriterien, die Eurer Organisation die Notwendigkeit signalisieren, die Arbeit vollständig einzustellen. Das sind Eure Exit-Kriterien. **[30 MIN.]**

**SCHRITT 3** Entwickelt eine Exitstrategie für das Szenario, welches Ihr ausgewählt habt. **[60 MIN.]**

- a. Diskutiert, welche allgemeinen Arbeitsergebnisse selbst nach der Beendigung des Programms, des Projektes, der Arbeit nachhaltig fortgeführt werden müssen. Was könnte einen Erfolg bedeuten und wie würdet Ihr das messen?
- b. Tauscht Eure Erwartungen als Partnerorganisationen, gemeinsame Interessengruppen und als individuelle Teammitglieder aus. Wie sollte jede Organisation oder Gruppe zur Nachhaltigkeit der Ergebnisse beitragen, bevor und nachdem die Arbeit beendet ist? Was muss getan werden, um die Nachhaltigkeit der Ergebnisse zu gewährleisten?
- c. Definiert individuelle Exit-Aktivitäten. Diese sollten beinhalten:
  - i. Was wird getan?
  - ii. Wer wird es tun (das kann sowohl auf Organisations- als auch auf Teamebene sein)?
  - iii. Wann wird es getan?
  - iv. Welche finanziellen Kosten treten auf (wenn überhaupt)?

Weiterführende Lektüre/Verweise :

- <https://ceowatermandate.org/files/iwsi/Tool12.pdf>

- [https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/](https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/A02C7B78FB2B408B852570AB006EC7BA-What%20We%20Know%20About%20Exit%20Strategies%20-%20Sept%202005.pdf)

A02C7B78FB2B408B852570AB006EC7BA-What%20We%20Know%20About%20Exit%20Strategies%20-%20Sept%202005.pdf